

Seit Anfang dieses Jahres gelten die neuen Vorgaben für die Bundesstatistik. Die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung unterstützt die Einführung der überarbeiteten statistischen Erhebungsbögen auch in diesem Heft der *Informationen für Erziehungsberatungsstellen*. Zu den verschiedensten Aspekten der Statistik, wie z.B.

## Editorial

Abgrenzung von Rechtsgrundlagen und Leistungen, Lebenssituation des jungen Menschen und Gründe der Hilfestellung sind mögliche Fragen und 111 erläuternde Antworten zusammengestellt worden. So sollte es möglich werden, im Bereich der Erziehungs- und Familienberatung valide und für differenzierte Auswertungen geeignete Daten zu erzeugen. Dabei sind alle besprochenen Konstellationen mit dem Statistischen Bundesamt abgestimmt worden. Diese „Häufig gestellten Fragen“ hat die *bke* auch in das Internet eingestellt. Dort können künftig auch Antworten zu weiteren, neu auftretenden Fragen eingesehen werden. Den FAQs ist in diesem Heft auch eine tabellarische Übersicht beigegeben, die Beratungsleistungen und Rechtsgrundlagen mit Blick auf die Meldung in die Bundesstatistik darstellt. Der erläuternde Text zur Tabelle ist ebenfalls mit dem Statistischen Bundesamt abgestimmt. Wir hoffen, dass die Arbeit mit den neuen Erhebungsbögen nun keine größeren Probleme mehr bereitet.

Im *EB-FORUM* stellen Sabine Zschützig und Sabine Skutta *Schritte zur interkulturellen Öffnung der Berliner*

*Erziehungs- und Familienberatungsstellen* dar. Ausgehend von den Berliner Leitlinien für eine kinder- und jugendfreundliche Stadt haben sich die Berliner Erziehungsberatungsstellen mit der Notwendigkeit einer interkulturellen Öffnung der Einrichtungen auseinandergesetzt. In ihrem Beitrag stellen sie die Ergebnisse dar, die in einem mehrjährigen Prozess erreicht werden konnten.

Kurt Pelzer setzt sich in seinem Autorenbeitrag mit Anforderungen an die Erziehungsberatung in einem sich ändernden politischen Umfeld auseinander und rät: *Aufpassen beim Anpassen*. Kritisch diskutiert Pelzer aktuelle Schlagworte wie Sozialraumorientierung, Aufsuchende Arbeit, Vernetzung und Qualitätsmanagement. Bei aller Offenheit für Veränderung plädiert Pelzer dafür, den Schwerpunkt der Arbeit im geschützten Rahmen der Beratungsstelle zu sehen.

Das Programm der Einzelkurse der Zentralen Weiterbildung der *bke* für das Jahr 2007 nimmt wieder vielfältige Aspekte der Beratungsarbeit auf. In der zweiten Jahreshälfte können noch Kurse belegt werden. Die *Informationen* geben dazu eine Übersicht.

Die Wissenschaftliche Jahrestagung der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung ist 2007 dem Thema *Über Grenzen* gewidmet. Sie wird von der *bke* gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung Brandenburg veranstaltet und findet in feiner Korrespondenz zum Thema in Frankfurt (Oder) statt. Wir laden herzlich zu einem Kongress mit fachlich anregendem Programm in einer attraktiven Stadt ein.

Klaus Menne

### bke-Arbeitshilfe

111 Antworten zu Fragen zur Bundesstatistik der Erziehungsberatung 3

Rechtsgrundlagen der Leistungen von Erziehungsberatungsstellen 19

### EB-Forum

Schritte zur interkulturellen Öffnung der Berliner Erziehungs- und Familienberatungsstellen 22

Aufpassen beim Anpassen 29

Über Grenzen  
Wissenschaftliche Jahrestagung in Frankfurt (Oder) 34

Zentrale Weiterbildung der *bke* 36

Neue Bücher 38

Mitteilungen 40

Impressum 32